

Aachener Impulse

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Freunde und Freundinnen der Bewegung!

Ich wurde am 5. Juni 2005 als ehrenamtliche Mitarbeiterin in die Diözesanleitung Aachen gewählt. Ich bin Elisabeth Brack, 41 Jahre alt, verheiratet mit Jürgen Brack und wir haben drei Kinder im Alter von 14, 17 und 20 Jahren. Neben meiner Familientätigkeit und meinem ehrenamtlichen KAB-Engagement bin ich auch noch in einer Teilzeitstelle berufstätig.

„Sehen – Urteilen – Handeln“ ist nicht nur das Lebensprinzip aus meiner CAJ-Zeit, sondern auch meine Motivation, mich in der KAB zu engagieren. Es macht mir Spaß in einer Bewegung zu sein, die Inhalte vermittelt, die sich mit meiner Lebenseinstellung gut vereinbaren lassen. Ich finde mich in vielen Themen wieder, z. B. die Tätigkeitsgesellschaft. Mein Wunsch ist, dies vor allem aus der Lebenssituation der Frauen und Familien zu konkretisieren.

„Gutes Leben für alle – Menschen beteiligen – Gerechtigkeit schaffen“, so lautete das Diözesantag-Thema. Es wurden Handlungsempfehlungen und Ideen zu den verschiedensten Themen vorgestellt – praktische Anregungen für die KAB Gruppen und Teams vor Ort. Wir haben im Anschluss eine Beschlussplattform verabschiedet, in der wir unsere gemeinsamen Vorhaben begründen und an unsere Verabredung zum „Tag des guten Lebens 2007“ erinnern.

Ich wünsche allen viel Freude bei der Umsetzung und freue mich schon jetzt auf den „Tag des guten Lebens“ im Jahre 2007.

*Herzliche und solidarische Grüße
Elisabeth Brack*

KAB-Diözesantag 2005: Gutes Leben für alle erfordert mehr Beteiligung der Menschen

Die KAB der Diözese Aachen hat beim KAB Diözesantag im Juni 2005 in Herzogenrath mit großer Mehrheit der über 150 Delegierten eine neue Diözesanleitung gewählt und eine inhaltliche Plattform mit Handlungsempfehlungen für die KAB-Arbeit der nächsten 4 Jahre beschlossen. Die Delegierten und Gäste des Diözesantages dankten Katrin Michels, die aus der Diözesanleitung ausschied, für die zehnjährige Arbeit und verabschiedeten sie mit lang anhaltendem Beifall und einem Geschenk.

„Gutes Leben für alle: Menschen beteiligen – Gerechtigkeit schaffen“ ist das Leitmotiv des inhaltlichen Schwerpunktes der nächsten Jahre der KAB in der Diözese Aachen. Ein gutes Leben für alle erfordere die Beteiligung der Menschen und soziale Gerechtigkeit. Es müsse Schluss

sein mit politischen Scheindebatten einer Wirtschaft, die ihre gesellschaftliche Verantwortung nicht wahrnehme, und mit einer Politik der sozialen Spaltung, so KAB-Diözesanvorsitzende Maria Luise Moors. In den Diskussionen wurde deutlich, dass ein „Gutes Leben für alle“ aus Sicht der KAB untrennbar verbunden ist mit der Gestaltung einer Tätigkeitsgesellschaft, die insbesondere folgende Aspekte beinhalten muss:

- Neubewertung und Neugestaltung von Arbeit (Erwerbsarbeit, Gemeinwesen bezogene Arbeit und Privatarbeit)
- eine umfassende Arbeitspolitik (Umverteilung von Arbeit)
- ein Recht auf Einkommen und soziale Sicherung unabhängig von Erwerbsarbeit (KAB Modelle: Solidarische Marktwirtschaft durch

Unsere KAB-Jahreskerze 2006: Ein Licht für eine menschengerechte Gesellschaft

- Ein Licht, das die Dunkelheit vertreibt
- Ein Licht, das Wärme verbreitet
- Ein Licht, das Orientierung gibt
- Ein Licht, das uns aufgehen kann
- Ein Licht, das allen leuchten soll
- Ein Licht, das weiter gegeben werden möchte
- Ein Licht, das uns auf den verweist, der als Licht in die Welt kam und uns ermutigt: „Ihr seid das Licht für die Welt!“

Durch den Kauf der KAB-Kerze 2006 helfe Ihr/helfen Sie, die Dienste der KAB in den Regionen des Bistums zu sichern, damit die KAB ihren Anspruch, den Armen die gute Nachricht zu bringen (Lk4, 18), aufrecht erhalten kann.

Foto: Andris Gulbins



Grundeinkommen, Rentenmodell solid. Alterssicherung)

- Verteilungsgerechtigkeit
- dezentrale und auf Kooperation ausgerichtete Formen der Wirtschaft und Mitgestaltung durch Politik von unten

Die KAB wird deshalb aufmerksam das politische Vorgehen der Regierenden und Verantwortlichen in Brüssel, Berlin, Düsseldorf und im Bistum Aachen verfolgen und ihre Vorschläge für mehr Beteiligung und Gerechtigkeit einfordern.

„Gutes Leben für alle“ wurde beim Diözesanrat 2005 als Perspektive eines christlichen Gesellschaftsentwurfs und Aktionsprogramm der

KAB in der Diözese Aachen für die Jahre 2005 bis 2009 beschlossen. Die Stärke der KAB lag und liegt im „Miteinander – was sonst?!“ Daher hat die KAB beim Diözesanrat praxisbewährte Aktionen und Projekte der KAB-Gruppen aus dem ganzen Diözesanverband Aachen in spannenden Arbeitsgruppen vorgestellt, Handlungsempfehlungen erarbeitet und als Zukunftsperspektiven für die KAB-Arbeit im Bistum Aachen vereinbart. Die Handlungsempfehlungen wurden inzwischen – angereichert durch weitere Hilfen und Tipps – in einer Arbeitshilfe zusammengefasst und an alle KAB-Gruppen und Verantwortlichen im Diözesanverband Aachen verschickt. Praktische

Anregungen und Tipps, die Mut machen, diese im Alltag der KAB-Gruppenarbeit auch zu nutzen.

Günter Weber



Die neue KAB Diözesanleitung Aachen (von links nach rechts): Ralf Taufenbach, Elisabeth Brack, Maria Luise Moors und Karlheinz Laurier. Foto: Christoph Hahn

Tombolagewinnerin bei Rentengesprächen in Berlin

Einen besonderen Preis hatte die KAB Deutschland für die Gewinner ihrer Rententombola ausgesetzt. 26 PreisträgerInnen aus allen deutschen Diözesen durften gemeinsam mit den Vorsitzenden des 200.000 Mitglieder starken katholischen Sozialverbands bei Bundestagsabgeordneten in Berlin Lobby-Arbeit für das Rentenmodell der KAB machen. Drei intensive Tage in der Bundeshauptstadt mit Führungen und Einblicken hinter die Kulissen des politischen Berlin verbrachte auch Fatiha Schweitzer aus Krefeld, die Gewinnerin aus der Diözese Aachen, die sich an der KAB-Kampagne „Gutes Leben für alle“ im April 2005 beteiligt hatte. Im Mittelpunkt der Berlinreise standen Gespräche mit Sozialpolitikern von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen über das Rentenmodell der KAB. Mit dabei als fachkundiger Begleiter war auch Ralf Welter (Dozent für Wirtschaftswissenschaften an der Fh und der KFH Aachen sowie Mitglied der KAB-Bezirksleitung Aachen-Stadt).

Arbeit und Familie gerecht gestalten Bildungs- und Erlebniswoche in Haltern

Getreu dem Motto „Sehen – Urteilen – Handeln“ bot die KAB Aachen-Land im Herbst 2005 eine Bildungs- und Erlebniswoche in Haltern an. Mit 101 TeilnehmerInnen waren wir nicht nur eine große, sondern auch eine sehr lebendige Gruppe. Bei der Arbeit am Themenkomplex „sozial und gerecht“ –

che überwiegend auch den Thesen der KAB entsprachen. Gestärkt mit diesem Fachwissen trauten wir uns mit Transparenten, lebenden Denkmälern, Plakaten etc. in die Halterner Innenstadt und suchten den Austausch mit den BürgerInnen. Für viele von uns war dies eine ganz neue Erfahrung.



Foto: KAB Pumpe-Stich II

„gutes Leben für alle“ haben wir in zwei Foren die Aspekte Arbeit und Familie bearbeitet. Der Einstieg in beide Themen war uns durch anregende Vorträge von Theo Heeck und Mechthild Hartmann-Schäfers erleichtert worden. In Kleingruppen konnten wir weiter diskutieren und eigene Positionen entwickeln, wel-

Für die Kinder gab es ein separates Programm nach Altersgruppen. Die Jugendlichen drehten z. B. einen zum Thema passenden Film. Ich persönlich habe diese lehrreiche und interessante Woche sehr genossen. Der Austausch mit anderen Familien war für mich sehr wertvoll.

Abschließend kann ich nur die Aussage von Elie Wiesel (Friedensnobelpreis 1986) bestätigen: „Es mag Zeiten geben, da wir gegen Ungerechtigkeiten machtlos sind, aber wir dürfen nie versäumen, dagegen zu protestieren“.

Tanja Schreyer, KAB-Gruppe Pumpe-Stich II, Eschweiler

Fest im Stadtteil verankert

KAB Aachen-Brand geht mit Gottvertrauen in die nächsten 100 Jahre

Die KAB in Aachen-Brand ist eine KAB mit bewegter Geschichte, wie sich in der Festschrift nachlesen lässt. Eine KAB, die auch heute noch sehr vital für die Mitglieder und Menschen in ihrem Stadtteil immer da ist, wo sie gebraucht wird. Dies gilt vor allem im Bereich der Angebote für und der Arbeit mit Senioren.

Die Aktivitäten der KAB-Brand orientieren sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort. Die KAB will ihnen Hilfe sein bei der Suche nach Kommunikation und sinnvoller Freizeitgestaltung. Aus diesem Grund hat die KAB-Brand bereits vor 40 Jahren eine Altentagesstätte eingerichtet, die ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird.

Zusammen mit dieser Altentagesstätte, die seit dem 25. Januar 2005 KAB-Begegnungshaus ist, gliedern sich die heutigen Angebote in drei Sparten:

1. Offene Freizeitstätte: Als offene Begegnungsstätte ist das Haus montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Es gibt vielfältige Angebote – von Gesprächskreisen über Basteln, Gesellschaftsspiele, Musizieren, Gymnastik bis hin zu thematischen Runden.

2. Offene Gruppenangebote: Es ist möglich, jederzeit offene Gruppen neu zu bilden. Derzeit bestehen folgende Interessensgruppen: Gymnastik, Wandern, Tanzen, Wassergymnastik, Kulturkreis, Druckereiteam, Krippenbau- team, Fronleichnamsfestteam, Seniorenmessdiener, Pilgergemeinschaft v. hl. Donatus.

3. Offene Tages- und Mehrtagesveranstaltungen: Angeboten werden vor allem Zusammenkünfte, die das

Gemeinschaftsgefühl der KAB Aachen-Brand fördern, zum Beispiel Grillfeste, Herbstausflug mit Bildung und Besichtigungen, Vorweihnachtsfeier, Dankveranstaltung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen, Mehrtagesveranstaltungen und Urlaubsfahrten oder Faltbootwanderungen. Gerade durch die längeren Fahrten gelingt es immer wieder, neue KAB-Mitglieder zu gewinnen.

Neben diesen Angeboten für die Menschen aus dem Stadtteil und die KAB-Mitglieder ist die KAB Aachen-Brand auch aktiver Bündnispartner der Pfarrgemeinde, des „Runden Tisches Alter in Brand“, der „Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeiter in Altentagesstätten des Caritasverbandes“ und des „Bürgervereins Brand“. Hinzu kommen die vielen Beteiligungen an bezirklichen und diözesanen KAB-Aktivitäten. Die KAB Aachen-Brand sammelt auch regelmäßig in Kooperation mit dem gemeinnützigen Dachverband „FairWertung“ Altkleider.

Um diese ganzen Dinge koordinieren zu können, hat die KAB Aachen-



Vorstand der KAB Aachen Brand

Foto: Alfred Stoffels

Brand einen aus acht Frauen und Männern bestehenden Vorstand, der bei besonderen Anlässen noch durch die Gruppenleiter und Obleute ergänzt wird.

Die gesamte ehrenamtliche Arbeit der KAB-Brand wird zurzeit von 39

Anmerkung der Redaktion:

Natürlich gab es nicht nur bei der KAB Aachen-Brand im Jahr 2005 ein rundes Jubiläum zu feiern (siehe unsere Vorankündigungen in der Juli-2005-Ausgabe). Aufgrund der auf vier Seiten begrenzten „Aachener Impulse“ und der vielen anderen Aktivitäten, die auch noch im KAB-Diözesanverband stattfanden, haben wir uns entschlossen, statt einer Collage aus verschiedenen Bildern und Auszügen aus Presseberichten – stellvertretend für all die vielseitigen Aktivitäten in unseren KAB-Jubilargruppen – nur einen von einer KAB-Gruppe eingereichten Bericht zu veröffentlichen, der gut erkennen lässt, wie KAB ganz konkret auch heute noch die Zeichen der Zeit erkennt und das Leben vor Ort mit gestaltet.

Personen geleistet, die mehr als 2.000 Stunden im Jahr eingesetzt sind (ohne große Fahrten). Es ist nicht übertrieben festzustellen, dass monatlich über 500 Personen die Dienste und Angebote der KAB Aachen-Brand in Anspruch nehmen. Neben dem etwa 150 Personen umfassenden Mitgliederstamm gibt es seit einigen Jahren den Kreis der Freunde und Förderer der KAB-Brand. Sie unterstützen die wichtige Arbeit des Vorstandes und werden zu allen Veranstaltungen der KAB eingeladen.

Zur Information all dieser Menschen erscheint zehnmal jährlich ein Mitgliederrundbrief, der über die wichtigsten Ereignisse Auskunft gibt.

Mit viel Mut, Gottvertrauen und Begeisterung gehen wir in die nächsten hundert Jahre und wünschen uns viele, die gerne mitgehen – frei nach unserem Wahlspruch:

„MITEINANDER – was sonst!“

Alfred Stoffels



Jubiläen von KAB-Gruppen im Bistum Aachen 2006



- 100 Jahre KAB St. Nikolaus Meerbusch-Osterath, Bezirk Krefeld 19.03.06

Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Pfarrgruppe St. Nikolaus Meerbusch-Osterath im Bezirksverband Krefeld feiert 2006 ihr 100-jähriges Jubiläum. Als der KAB-Vorläuferverein 1906 in dem 3471 Seelenort gegründet wurde, zählte er 150 Handwerks- und Industriearbeiter zu seinen Mitgliedern. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Arbeiter-Verein 1949 mit 15 Mitgliedern wieder belebt. Seit 10 Jahren steht die KAB-Pfarrgruppe St. Nikolaus mit rund 180 Mitgliedern unter der Leitung ihres engagierten Vorsitzenden Elmar Hillebrand. Die Festveranstaltung findet am Sonntag, 19. März 2006 statt, mit einer Festmesse um 10.30 Uhr in St. Nikolaus und anschließendem Festakt im Pfarrzentrum Nusschale.

Ebenfalls jetzt schon vormerken:

- 100 Jahre KAB St. Anna Windberg, Bezirk Mönchengladbach 16./17.09.06
- 100 Jahre KAB St. Helena Rheindahlen, Bezirk Mönchengladbach 29.10.06

Allen KAB-Gruppen und -Mitgliedern die allerbesten Glückwünsche zum Jubiläum und alles Gute für eine lebendige KAB-Zukunft!

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

■ KAB-Diözesanverband Aachen

26. Januar: Sonder-Diözesanausschuss der KAB Diözese Aachen, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

4. Februar: Gemeinsamer Diözesanausschuss von CAJ und KAB der

Anschriften

Verantwortlich für „Aachener Impulse“:

Günter Weber (ViSdP)
KAB-Diözesanverband
Martinstr. 6, 52062 Aachen
Telefon: 02 41/400 18 0
Fax: 02 41/400 18 50

AnsprechpartnerInnen in den KAB-Zentren:

Aachen

Bezirksverbände Aachen-Stadt und Eifel,
Aachen-Land und Düren
Andris Gulbins, Agnes Schnieders
Telefon: 02 41/4 00 18 60

Krefeld

Bezirksverbände Krefeld und Viersen
Franz-Josef Söte
Telefon: 0 21 51/31 55 28

Mönchengladbach

Bezirksverbände Heinsberg und
Mönchengladbach
Günter Weber
Telefon: 0 21 61/20 94 56

Diözese Aachen, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

17.–18. März: Diözesanausschuss der KAB Diözese Aachen, O.-v.-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

25. März: Geschäftsführertagung der KAB Diözese Aachen, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

26.–28. Mai: Zukunftswerkstatt der KAB Diözese Aachen, Kloster Langwaden/Grevenbroich

15.–18. Juni: Fußwallfahrt der KAB Diözese Aachen von Erkelenz nach Trier

17. Juni: KAB Bildungskonferenz am Niederrhein (u.a. Moderationstechnik). Das Angebot besteht auch für Mönchengladbach und Heinsberg. Ort wird noch bekannt gegeben.

2. September: KAB Friedenswallfahrt nach Rott/Eifel. Treffpunkt: Mulartshütte, 10.30 Uhr

8.–9. September: Diözesanausschuss der KAB Diözese Aachen, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

20.–22. Oktober: „KAB Oasentage

im Kloster“ für ehrenamtliche KAB'ler/innen. Abschalten und auf den Grundlagen des Evangeliums Impulse für das eigene Leben und den alltäglichen Glauben gewinnen. Ort wird noch bekannt gegeben

25. Oktober: Veranstaltung für ACA-Mitglieder in den Selbstverwaltungsorganen der Krankenkassen. Ort in Mönchengladbach wird noch bekannt gegeben.

■ KAB 60 plus

9.–13. Januar: KAB 60plus Jahrestagung, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

10. Juni: KAB 60plus Geburtstagsfeier für alle, die im Jahr 2006 60 Jahre alt werden, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

19.–20. Juni: KAB 60plus Fachtagung. Thema wird eine aktuelle Fragestellung aus den Lebenszusammenhängen im Alter sein. Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath

20.–22. November: KAB 60plus Besinnungstage, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus/Herzogenrath